



2. Regionalliga Herren, 7. 5. 2023

Das Volksfest-Bier schmeckt nach Auswärtssieg beim VfB besonders gut

Das anschließende Bier auf dem nahegelegenen Cannstatter Volksfest konnten sich die Böblinger Hockeyherren schmecken lassen. Mit einem 2:1-Auswärtssieg beim VfB Stuttgart gab es einen Rückrundenstart nach Maß in der 2. Regionalliga Süd zu feiern. „Das waren drei ganz wichtige Punkte gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt“, atmete SVB-Trainer Thomas Dauner auf.

In der ersten Halbzeit kontrollierten die Böblinger mit sauberem Kombinationsspiel Ball und Gegner. Die Gastgeber hatten in den ersten 30 Minuten bis auf zwei gefährliche Szenen in der Offensive nichts zu bieten. Eine VfB-Strafecke wurde abgewehrt, bei der zweiten Situation half den Böblingern nach einem Stuttgarter Konter der Außenpfosten.

Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 2:0, nachdem Lukas Benz 20 Sekunden vor der Viertelpause geschickt Frederick Maack freispielte, der den Ball dann mit der Rückhand zur Führung verwandelte (15.). Sechs Spielminuten später schaltete sich Abwehrchef Claudius Müller in die Offensive ein und bekam prompt einen von der VfB-Defensive nur unzureichend aus der Gefahrenzone beförderten Ball vor den Schläger. Wuchtig hämmerte Müller aus zehn Metern unter die Latte.

Die verdiente 2:0-Halbzeitführung geriet auch im dritten Viertel nicht in Gefahr, weil Böblinger selbst die beiden dribbelstarken Kenianer im VfB-Dress meist sehr gut an der Leine halten konnten. Leon Peikert vergab bei einem SVB-Konter das mögliche 3:0, als er schon den Torwart ausgespielt hatte, aber dann doch zu weit nach außen abgedrängt wurde. „Die Null muss weiter stehen“, mahnte Thomas Dauner seine Schützlinge in der letzten Viertelpause zu weiter höchster Konzentration. Doch elf Minuten vor Schluss passierte es dann doch. Die zweite Stuttgarter Strafecke zappelte im Böblinger Netz, der VfB schöpfte noch einmal Hoffnung und warf nun alles nach vorn.

Aus den sich ergebenden Konterchancen hätte die SVB mit etwas mehr Ruhe im Abschluss alles klarmachen können. Auch der gute Debütant Daniel Ivanov hatte einen Treffer auf dem

Schläger. Und als der Ball von Maack nach Kohlhas-Vorlage dann tatsächlich zum vermeintlichen 3:1 im Tor landete, wollten die Schiedsrichter zuvor ein unerlaubtes Fußballspiel entdeckt haben. Doch lange Diskussionen darüber gab es nicht, weil bald danach der Schlusspfiff ertönte.

„Bei unserer Chancenverwertung ist noch Luft nach oben, aber heute zählte alleine der Sieg, der bei der aktuellen Tabellensituation besonders wichtig war“, sah Thomas Dauner sein Team auf Rang drei vorrücken und die Abstände auf die Absteigerplätze vergrößern.

SV Böblingen: Lampert, Müller, Panagis, Wüterich, Kohlhas, Kötter, Ciafardini, Wilke, Scheufele, Nonnenmann, Ivanov, Kranz, L.Rein, Maack, Benz, Peikert *lim*

